

**Wohnen
und mehr**
010 / 018

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das Schaffen von Wohnraum eine der schönsten Aufgaben der Architektur – Qualität und Quantität sowie die Debatte der Ökonomie treffen hier aufeinander. Dabei werden die gestalterischen Werte von Bauten, von Zwischen- und Freiräumen, die Einbeziehung der Umgebung, aber auch die sich wandelnden Wohnbedürfnisse hierzulande in der Praxis viel zu sehr in den Hintergrund gedrängt. Das Vorarlberger Architektur Institut greift diese Entwicklungen auf und fordert ein „Mehr“ im Wohnbau.

**Eine Höhle
für die Löwen**
064 / 072

Mit ihrem einprägsamen Erscheinungsbild und ihrer unvermeidlichen Präsenz zieht die Spielstätte des lokalen Eishockeyclubs ZSC Lions die Blicke auf sich. Elegant in ein schwungvolles Kleid aus Sichtbeton gehüllt, ist der Neubau von Caruso St John Architects an der Stadtgrenze Zürichs nicht nur das erste eigene Zuhause der Zürcher Löwen, sondern zudem eine neue Generation multiflexibler Hallenbauten.

**Schwerpunkt
Boden, Decke**
098 / 103

Es gibt viele Innenräume, in denen wir Menschen uns aufhalten. Ihnen allen ist ihre Abgrenzung durch Böden, Wände und Decken gemein. Heute verbergen sich hinter Böden, Wänden und Decken komplexe technische Systeme, für deren fachgerechte Umsetzung grosses Know-how benötigt wird.

**Thema
Digital**
104 / 109

Die digitale Transformation hält auch in der Baubranche weiter Einzug. Künstliche Intelligenz macht Prozesse schneller, sicherer und transparenter, wovon wir alle profitieren. Was in Sachen BIM, AR und dergleichen heute bereits möglich ist, zeigen Experten, die in diesem Gebiet den technologischen Wandel mit vorantreiben.

**#6
2022**

CHF 14.-
modulor.ch
info@modulor.ch

**WONDER
TO CHANGE**

020 / 051

MODULØR



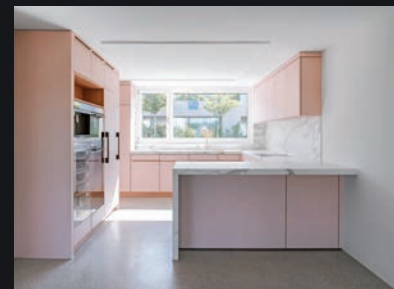
9 771662 774103
06

Räume der Begegnung

von Valentin Kaelin (Redaktion)

Ob mit dunklen oder bunten Fronten, rustikal oder minimalistisch zurückhaltend, ausdrücklich wohnlich oder eindrücklich funktional: Moderne Küchen sind Räume, die diverse Bedürfnisse in sich vereinen sollen. Zur Anwendung kommen dabei natürliche Materialien wie Holz, aber auch Beton, Linoleum sowie Edelstahl und diverse Steinarten.

Immer fortgeschrittener werden auch die intelligenten Geräte, die das Leben in der Küche vereinfachen und dabei helfen, wertvolle Ressourcen einzusparen. So können wir uns umso mehr auf die Dinge konzentrieren, um die es in der Küche geht: das Zusammenkommen, Kochen und gemeinsame Geniessen.



Schreinerei Spicher
STARKES STATEMENT

In Winterthur hat die Schreinerei Spicher eine Privatküche umgesetzt, die einem beim Kochen das Gefühl gibt irgendwo über den Wolken zu schweben. In Rosa getaucht, setzt sie ein starkes Statement gegenüber der herkömmlichen Farbwahl in der Küche. Die minimalistische Materialwahl, die Fronten aus Linoleum, die Keramikabdeckung „Statuario Extra“ mit Waterfalledge-Kanten und die auf die Abdeckung abgestimmten Griffkeh-lungen in Eiche lassen die Küche reduziert und prägnant wirken. Die Griffprofile sind eingefräst, aus massiver, gebeizter Eiche, die offenen Nischen in Eiche furniert, wurden gebeizt und lackiert. Durch das ganzheitliche Materialkonzept verbindet sich die Küche zudem optimal mit dem weiteren Innenausbau. Die Architektur des Wohnhauses stammt aus der Feder von Cyrill Dettling.

spicher.ch
cyrilldettling.com

